

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 8 (1921)
Heft: 5

Rubrik: Literatur und Umschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

WERKBUND-WETTBEWERB

Der Vorstand des S. W. B. schreibt unter seinen Mitgliedern einen Wettbewerb aus zur Gewinnung eines Signetes. Die näheren Bedingungen sind von der Geschäftsstelle des schweizerischen Werkbundes in Luzern kostenlos zu beziehen. Als

Ablieferungstermin ist der 1. September 1921 vorgesehen. Das Preisgericht besteht aus den Herren Greuter, Bern; Kienzle, Basel und Steiner Basel. Die Teilnahme an diesem Wettbewerb wird den Mitgliedern des S.W.B. bestens empfohlen. Gr.

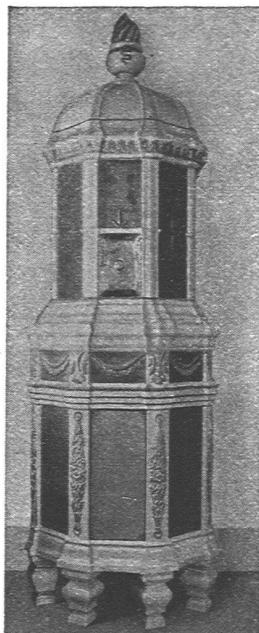
LITERATUR UND UMSCHAU

Wettbewerb zur Erlangung von Ausführungsskizzen für dekorative Malereien an den Einfamilienhäusern der Baugenossenschaft Rehalp. Der Wettbewerb wurde auf Anregung der Künstlervereinigung Zürich gemeinsam mit der Baugenossenschaft Rehalp durchgeführt. Als Preis-

summe waren Fr. 600 ausgesetzt (Fr. 300 aus Vereinsmitteln, Fr. 300 als Stiftung von unbekannter Seite). Die Baugenossenschaft Rehalp stellt für die Ausführung der Malereien Fr. 1,800 zur Verfügung. Der von der Jury an erster Stelle prämierte Entwurf wird von seinem Verfasser um
(Forts. auf Seite XXI.)

RAHMEN-VERGOLDEREI :: EINRAHMUNGEN

KUNSTGEWERBL. WERKSTÄTTE
ZÜRICH 1, SELNAUSTR. 48 KRANNIG



KERAMISCHE WERKSTÄTTEN
GEBRÜDER MANTEL
ELGG

KACHELÖFEN
FÜR HOLZ-, KOHLEN- U.
SPEZ. ELEKTR. HEIZUNG
BAUKERAMIK / BRUNNEN
CHEMINÉES / MAJOLIKEN

W E T T B E W E R B

**zur Gewinnung eines Signetes
für den Schweizerischen Werkbund**

Ablieferung 1. Sept. 1921. Die näheren Bedingungen sind kostenlos von der Geschäftsstelle des Schweizerischen Werkbundes Luzern zu beziehen.



**HEIMARBEIT
IM BERNER OBERLAND**
HANDGEARBEITETE - - - - -
**KLÖPPELSPITZEN / HASLI-STOFFE
FILETS UND HOLZSCHNITZEREIEN**

HAUPTSEKRETARIAT IN
GOLDSWIL-INTERLAKEN

obige Summe ausgeführt. Die Art der Organisation in diesem Wettbewerb ist bemerkenswert; sie dürfte auch bei den Sektionen der G. S. M. B. U. A. zur Durchführung von ähnlichen Wettbewerben anregend wirken. In Verbindung mit einsichtsvollen Architekten und Bauleuten müßte es auch anderwärts möglich sein, in dieser Weise Arbeitsgelegenheiten zu schaffen. Die Aufgabe gestaltete sich folgendermaßen:

Es sind die beiden Risalite der Baugruppe Forchstraße und die fünf Füllungen zwischen den Haustüren beider Baugruppen in wetterbeständigen Keimschen Farben zu bemalen. Der ausführende Künstler ist für die technisch richtige Arbeit 2 Jahre verantwortlich. Die Bauherrin wird für einen guten Verputz besonders besorgt sein.

Die Fassaden werden, soweit sie nicht bemalt sind, mit Besenwurf verputzt. Der Verputz wird mit Kalkfarbe gestrichen. Beim Grundton der Fassaden ist nun darauf Rücksicht zu nehmen, daß dunkelrote, dunkelgrüne und dunkelblaue Farbtöne nicht haltbar sind, weil die Kalkbrühe nicht viel Farbzusatz verträgt.

Die blaugrünen Kunststeine müssen aus Rücksicht auf die Kosten in der natürlichen Farbe belassen werden. Das Dach ist mit grau-braun engobierten Ziegeln eingedeckt. Alle übrigen Farbtöne sind dem Maler freigegeben.

Die Jury bestand aus den Herren: S. Righini, Maler; E. Schlatter, Maler, bestellt von der Künstlervereinigung; Architekt H. Herter, Stadtbau-meister; Architekt H. Oetiker; J. Briner, Bau-

(Forts. auf Seite XXII.)



ALFR. GIESBRECHT / BERN NACHFOLGER VON GEGR. GIESBRECHT

SPIEGELFABRIKATION GLASSCHLEIFEREI MÖBELGLASEREI

GEGRÜNDET 1884 / TELEPHON 18.97 / HELVETIASTR. 17

Das Werk'

ist das geeignete
Insertionsorgan
für alle im Baufache
und Handwerk täti-
gen Geschäfte und
Unternehmungen

Verlag Benteli A.-G., Bümpliz

**Einfache
schweiz. Wohnhäuser**

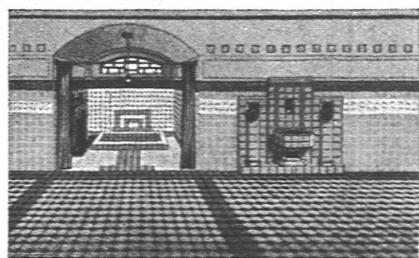
mit 290 Abbildungen und 6 Beilagen Fr. 4.80

WILH. BAUMANN HORGEN



**Rolladen. Rolljalousien.
Jalousieladen. Rollschutzwände**

Gegründet
1860



SPEZIALHAUS FÜR BODEN- UND WANDPLATTENBELÄGE **ERNST KUMMERT, BASEL**

ERSTKLASSIGER FACHMANN, VERTRETER VON
PRIMA BODEN- UND WANDPLATTEN-FABRIKEN

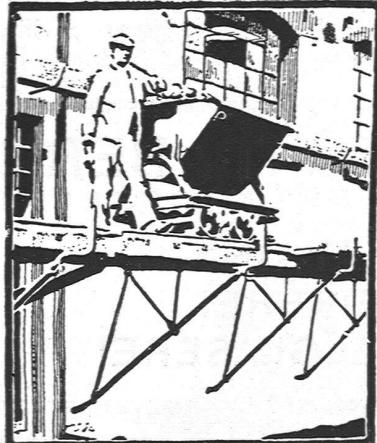
GÜTERSTRASSE 127
TELEGR.-ADRESSE: PLATTENKUMMERT BASEL - TELEPHON 689

**DAS
IDEAL
ALLER GERÜSTE**

(ohne Stangen)
ist das

BLITZ-GERÜST

Schweiz. Gerüstgesellschaft A.-G.



Große Vorteile gegenüber allen Konkurrenzsystemen bei Neu- u. Umbauten, Renovationen

Mietweise Erstellung für Maurer, Steinhauer, Spengler, Malerarbeiten usw. durch:

Zürich 7

Steinwiesstrasse 86
Telephon: Bottigen 2134
Telegogramm-Adresse: Blitz-Grütt
und durch folgende Baugefächte:

Zürich: Sieg & Leuthold
Zürich: Fr. Crismann
Winterthur: E. Häring
Andelfingen: E. Landolt-Strey
Bern: G. Kiefer
Luzern: E. Berger
Bubikon: A. Oetiker
Basel: W. Marx
Glarus: Rud. Stügy-Rebly
Genf: Ed. Cuénod S. A.
Neuhauen: Jos. Albrecht
Berisau: Joh. Müller
St. Gallen: Sigrist, Merz & Co.
Olten: Otto Ehrenspurger
Rheinfelden: F. Schär
Solothurn: F. Valli

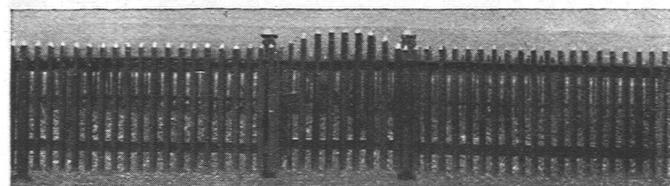
meister, bestellt von der Baugenossenschaft Rehalp.

Es wurden in der Folge 13 Projekte eingereicht.

Das Preisgericht (Präsident Stadtbaumeister Herter) stellt in seiner Sitzung vom 7. Mai folgendes fest:

Das Preisgericht sieht sich veranlaßt zu konstatieren, daß das Resultat des Wettbewerbes nicht in allen Teilen befriedigt. Wohl ist zu sagen, daß das Gesamtresultat als erfreulich bezeichnet werden darf, dagegen aber nicht dazu geführt hat, einen Entwurf ohne weiteres als Grundlage für die Ausführung zu bezeichnen. Immerhin muß festgestellt werden, daß aus dem Ergebnis sich wohl für die Ausführung günstige Richtlinien entwickeln lassen an Hand der Feststellungen des Preisgerichtes und unter Mitwirkung der Architekten. Preisverteilung: 1. Rang: Ausführung, No. 13, Otto Lübbi, Zürich 3. 2. Rang: Preis Fr. 250, No. 7, Heinr. Appenzeller, Zürich 7. 3. Rang: Preis Fr. 150, No. 1, H. Leemann, Zürich 7. 4. Rang: Preis Fr. 100, No. 2, V. H. Wiesmann, Zürich 7. 5. Rang: Preis Fr. 100, No. 11, Jakob Gubler, Zürich 1.

Der erstprämierte Entwurf kommt der Lösung für die Ausführung am nächsten. Dies betrifft im besonderen die Farbgebung der verputzten Mauerflächen. Das Preisgericht geht mit dem Verfasser einig, daß bei den Risaliten nur die Brüstungsfläche zwischen dem Parterre- und dem ersten Stock-Fenster eine dekorative Bemalung erhalten soll. Dem Vorschlag, auch die Hausteine zu bemalen, kann



DIE HOLZZAUNFABRIK LÖHNINGEN

von Jakob Müller-Bührer, Löhningen

empfiehlt sich zur Lieferung von

impr. Holzeinfriedungen in allen Größen

um Villen, Wohnhäuser, Fabriken, Kolonien etc.

Pfosten in Tannenholz, Eichenholz oder armiertem Beton. / Staketten und Querlatten: halbrund, aus sauber gehobeltem, feinfaserigem tannenem Schwarzwaldholz. / Alle Holzteile nach eigenem bewährtem Verfahren in eigener Imprägnieranstalt dauerhaft imprägniert. / Die solideste, haltbarste und preiswürdigste Holzeinfriedigung.

☞ Ich übernehme das Setzen selbst, liefere aber auch nur die Einfriedungsbestandteile. Hunderttausende von lfd. m schon geliefert und aufgestellt. Man verlange die illustrierte Preisliste.



nicht zugestimmt werden. Eine Verbindung der beiden Baugruppen durch die vorgesehene Be- malung der Hausteinteile muß in anderer Weise ge- sucht werden. Das Detail für den Risalit befriedigt nicht in allen Teilen, weder in der formalen noch in der farbigen Behandlung. Das Preisgericht ist der Auffassung, daß die Bindung der beiden Baublöcke am besten durch ein dekoratives Fries zwischen dem Fenstersturz des ersten Stockes und dem Dach- gesims mit Einbezug des letzteren hergestellt werden kann.

Die Projekte waren im Restaurant Rehalp öffent- lich ausgestellt.

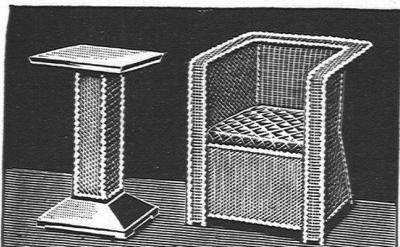
Die Gewerbeschau München 1922. Wir brachten früher schon Mitteilungen über die Vor- bereitungen zur Gewerbeschau 1922 in München. In einer Denkschrift wird von leitender Stelle aus das Ziel gesteckt und werden die einzelnen Ab- teilungen aufgezählt. Wir notieren daraus:

Die „Deutsche Gewerbeschau 1922“ hat wirt- schaftlich gesehen eine dreifache Aufgabe:

1. Die Sammlung der besten gewerblichen Er- zeugnisse, um eindrucksvoller und beispielhafter als die Messen mit ihrem flüchtigen, auf die Neuheit gestellten, zur Qualität nicht verpflichteten Massen- betrieb die Leistungskraft der deutschen Gewerbe
(Forts. auf Seite XXIV.)

A. & R. Wiedemar, Bern Spezialfabrik für Kassen- und Tresor-Bau

Bestbewährte Systeme, moderne Einrichtungen
Gegr. 1862 / Goldene Medaille S.L.A.B. 1914 / Gegr. 1862



Peddig-Rohrmöbel
in einfachen bis hochmod. Ausführungen

Gestäbe Rohrmöbel
in jeder beliebigen Farbe gestrichen

Liegestühle — Chaiselongues
verschiedener Systeme

Cuenin-Hüni & Cie
ROHR MÖBEL - FABRIK
Kirchberg (Kt. Bern)

Illustrierter Katalog zu Diensten

BÜRO-MÖBEL

S P E Z I A L I T Ä T :

Pulte und
Registraturen für

BANKEN

Erste Referenzen
von Zürcher Gross-Banken

Pfeiffer & Brendle
vormals HERMANN MOOS & Co.
Löwenstr. 61 Z ü r i c h 1 Löwenstr. 61

SCHOFER-KAMINE!

Lebhafter Zug

Ventilation

Platzersparnis

Leichtes Versetzen

KAMIN - VERKAUFSBUREAU BERN

Telephon 32.71

Effingerstrasse 19

Goldene Medaille
Gewerbe-Ausstellung
Chur 1913

Mitglied des Preisgerichts
Schweiz. Landes-Ausstellung
Bern 1914

U.G.-Baugeschäft
vorm. U.Trippel → Filiale Arosa
Chur

Holzbearbeitungs - Geschäft
Erstellung von Chaletbauten, spez. Ferienhäuschen

Ausführung aller Zimmer-, Schreiner- und Glaserarbeiten in Weich- und Harthölzern, insbesondere Naturholzarbeiten. Spezialität:
Arbeiten in Arvenholz. Sägewerke, Holzhandlung

in ihrer höchsten Qualität zu zeigen, zum eigenen Nutzen, zur Verdeutlichung unseres Könnens gegen das Ausland. So wird die Gewerbeschau zur notwendigen Ergänzung und Befruchtung der Messen. Für das deutsche Volksbewußtsein, das vielfach zerrissen und zerquält ist, für die Fremde, die durch Jahre mit Zerrbildern deutscher Art genährt wurde, soll hier durch die Selbstdarstellung in der Arbeit und Kunst das deutsche Gesicht geformt werden, und es wird sich zeigen, daß der Zwang, auf fremde Rohstoffe vielfach zu verzichten, uns im Verwerten dessen, was uns geblieben ist, erfinderischer und sicherer gemacht hat.

2. Die Ermunterung an Industrie und Handwerk, in der auf die höchste Leistung gestellten Anstrengung der Erhaltung der guten Technik zu dienen. Für die Industrie bedarf es dabei weniger Worte; in ihr ist die Spannung der ewigen Selbstprüfung der Motor ihres Fortschrittes und ihrer siegreichen Behauptung. Das Handwerk aber hat unzweifelhaft im Laufe der letzten Jahrzehnte eine Schwächung an technischem Kö-

Akt.-Ges. „UNION“ in Biel

FABRIK IN METT

Erste schweizerische Fabrik für elektrisch geschweißte Ketten

+ PATENT NR 27199

Ketten aller Art
für industrielle u. landwirtschaftl. Zwecke
Größe Leistungsfähigkeit
Ketten von höchster Tragkraft

N.B. Handelsketten nur durch Eisenhandlungen zu beziehen

LICHTPAUS-
APPARATE
LICHTPAUSMASCHINEN
für Sonnen- und elektr.
Belichtung
FEINSTE REFERENZEN

GEBRÜDER
SCHOLL
POSTSTRASSE 3 ZÜRICH

nen, an unmittelbarer Erfindungskraft erlebt, deren Zurückgewinnung nicht nur ein wirtschaftliches und soziales Ziel ist, sondern einer neuen Würde der Arbeit dient. Die Ansätze sind gut, ein zuversichtlicher und ernster Geist ist im Erblühen; ihm gilt es zu helfen, indem man ihm Aufgaben weist. Verschüttetes Gut der Vergangenheit wartet darauf neu gehoben, vergessene Technik neu belebt zu werden.

3. Die Veranschaulichung an die Besucher, Käufer, Verbraucher, alles dessen, was das arm gewordene Deutschland an Waren, an Formen, an Leistungen zu zeigen hat. Unser Volk ist in der Gefahr der kulturellen Überfremdung, wenn es sich nicht zu seinem eigenen Können und Vermögen bekennt.

Gerade das Bewußtsein unserer Armut muß uns vor Armseligkeit beschützen. Mit der Armut kann nicht nur Würde, kann auch Anmut verbunden sein, wenn sie sich innerlich frei weiß. In solchem Sinne mag die Gewerbeschau ein Erziehungsmittel für die Deutschen werden.

Die Gewerbeschau wird nach Fach-, nach Stoffgruppen gegliedert sein: Holz, Glas, Keramik usw.

Dies ist sachlich so wertvoll, als ausstellungstechnisch ratsam.

Nicht der Rohstoff gibt der Form das Gesetz, sondern der Geist, der den Stoff kennt und achtet. Indem der Geist sich mit dem Stoff gestaltend auseinandersetzt und ihn bewältigt, bestimmt er die

(Forts. auf Seite XXVII.)



Grenzen. Wir wollen mit aller Deutlichkeit dies nebeneinander zeigen: Die handwerkliche Übung und Formung und das Erzeugnis der maschinellmechanischen Fertigung, das handwerkliche Einzelstück und die industrielle Massenware, um die Eigentümlichkeit ihrer Formgebung so eindrucksvoll als möglich herauszuarbeiten. Nicht in der Verwischung, sondern in der Feststellung ihrer Grenzen liegt der Gewinn, für den Schaffenden, wie für den Betrachtenden. In dieser Vereinigung nach Stoffen und ihrer inneren Gliederung soll die Gewerbeschau sowohl ihren ästhetischen Gewinn als erzieherischen Reiz finden.

Auktion der Sammlung Davidsohn. Die Auktion bei C.S. Boerner, Leipzig, der Kupferstichsammlung Davidsohn brachte interessante Resultate. Wie zu erwarten war, fanden sich viele Kenner, die in den Besitz der Blätter von Martin Schongauer gelangen wollten. Infolgedessen hielten sich die Preise auf einer respektablen Höhe: Die Gefangennahme Christi 4300 Mk., Christus vor dem Hohenpriester 6100 Mk., Dornenkrönung 7000 Mk., Das Ecce Homo 8400 Mk., Christus am Kreuz 7200 Mk., Grablegung 6800 Mk., Kreuztragung 5800 Mk., Hl. Laurentius 7000 Mk., Hl. Martin 5000 Mk., Hl. Michael 9000 Mk., Der Adler, Symbol des Johannes, 4800 Mk., Der Engel mit dem

(Forts. auf Seite XXVIII.)



**SCHREINEREI TSCHAN A:G.
SOLOTHURN
FENSTERFABRIKATION
PARQUETERIE
BAUSCHREINEREI**

Gegründet 1898 / Telefon 65

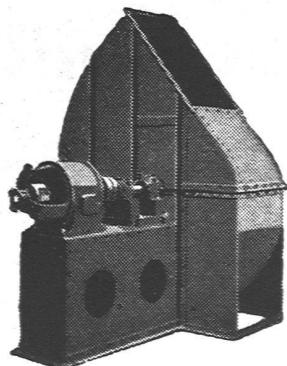
**KEIM'SCHE MINERAL-FARBEN
FÜR MONUMENTALE MALEREIEN**

Lager für die Schweiz:
CHR. SCHMIDT, ZÜRICH 5, Hafnerstr. 47

Neuere Ausführungen in Keim'scher Technik:

Paul Altherr:	Rathaus Rheinfelden, Fassadenmalerei
F. Boscovitz, jun.:	Naturwissenschaftliches Institut Zürich, Wandmalereien
E. Cardinaux:	Unfallversicherungs-Gebäude Luzern, Giebel-Figuren
Ch. Conradin:	Kantonalbank Chur, Wandgemälde
Ch. Conradin:	Schlachtkapelle Saas, Prättigau, Wandgemälde
P. Oswald:	Höhere Töchterschule Zürich, Wandgemälde
A. H. Pellegrini:	Schlachtkapelle St. Jakob, Basel, Wandgemälde
Ernst Rüegg:	Stadthaus Schaffhausen, Fassadenmalereien
Ernst Rüegg:	Kantonalbank Herisau, Fassadenmalereien
Aug. Schmid:	Haus zum Schwarzhorn, Stein a. Rh., Fassadenmalereien
E. Stiefel:	Bezirksgebäude Zürich, Wandgemälde

G. Meidinger & Cie / Basel



Geräuschlos laufende
Zentrifugal-Ventilatoren

für alle Bedürfnisse der Industrie

Lüftungs-, Luftheizungs-, Trocknungsanlagen

Elektromotoren

für alle Stromarten

MAX ULRICH
ZÜRICH 1

**SPEZIALGESCHÄFT FÜR
FEINE BAUBESCHLÄGE**

Permanente Ausstellung / Gediegene Auswahl
in alten Modellen und altfranzösischen Stil-Arten
/ Bronzes d'Art und Kunstschniede-Arbeiten /
Anfertigung von Beschlägen nach Zeichnungen

G. HOLLIGER & C° A.-G.
BERN

SPEZIALHAUS
FÜR
**INLAID, LINOLEUM
STOFFE**
FÜR INNENDEKORATION
WIE:
GOBELINS, SEIDE, RUPFEN etc.

VERLANGEN SIE
MUSTER UND OFFERTEN
TELEPHON 540
Teigr.-Adr.: HOLLIGER BERN

J. Rukstuhl, Basel
erstellt auf Grundlage vielerjähriger Erfahrung
Centralheizungen
aller Systeme
Warmwasser — Niederdruckdampf etc.

Löwenwappen 4200 Mk., Bauer,
ein Wappen haltend, 6000 Mk.,
Der wilde Mann mit zwei Wappen
7800 Mk., 12 kleine Blätter: Folge der
Apostel 19,000 Mk., Der Tod Mariä,
eines der schönsten Exemplare
36,000 Mk., Christus am Kreuz,
ausgezeichneter früher Abdruck,
43,000 Mk., und das Hauptblatt Ver-
suchung des Hl Antonius 46,000 Mk.

Die Sammlung des Kupferstechers Georg Friedrich Schmidt bot weiteres Interesse: Es wurden bezahlt für das Bildnis des Erzbischofs von Cambrai 950 Mk., des Malers Mignard 1050 Mk., des Kaufmanns Voguell 1000 Mk., Die Judenbraut nach Rembrandt 1050 Mk. — Für Blätter anderer Meister wurden weiter folgende Preise erzielt: Giuseppe Scolari Hl. Hieronymus 860 Mk., Pierre Simon Herzogin von Montpensier 880 Mk., Hans Springinklee Hl. Augustin 1250 Mk., Maria und Johannes vor dem Gekreuzigten 1350 Mk., Hl. Michael 5300 Mk., Hl. Hieronymus im Gehäus, früher Probedruck, 9300 Mk., Dick Stoop 12 Blatt Folge der Pferde 1050 Mk., 7 Blatt Fahrt der Infantin von Por-

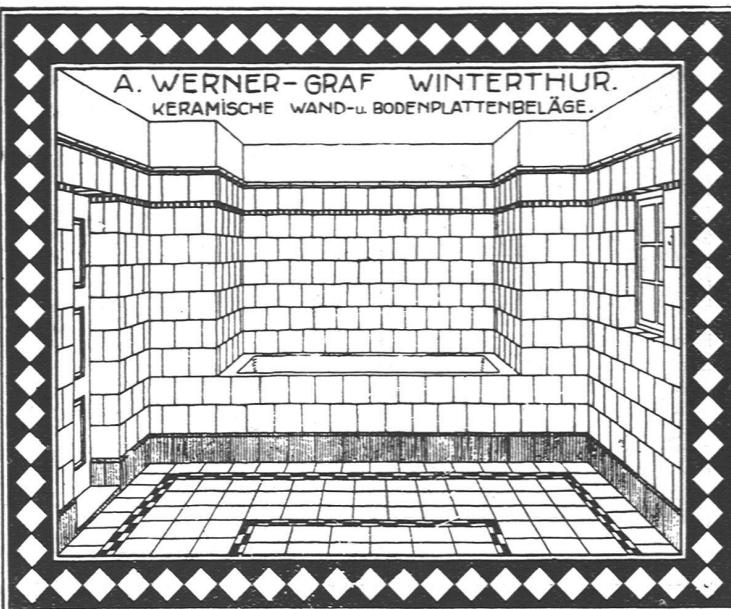
**PARALLELO
ZEICHENTISCH**
Mit einem Finger
verstellbar
trotzdem unbedingl
zeichensicher.
Mathematisch genaueste
Schienenführung.

GEBRÜDER
SCHOLL
POSTSTRASSE 3 ZÜRICH

tugal 1250 Mk., Jonas Suyderhoef Der Geistliche Wikenburg, nach Frans Hals 2100 Mk., Wilhelm von Nassau als Knabe 1100 Mk., Swanevelt Folge der Landschaften mit Gebäuden 1300 Mk., David Teniers Kücheninneres 620 Mk., Bauernfest 720 Mk., Bauernszene 1100 Mk., Gerard Terborch Der trunksene Lot von seinen Töchtern geführt, einzige Radierung des Meisters, 2100 Mk.

Versteigerung der Sammlung Busch, Frankfurt. In den Tagen des 3. und 4. Mai wurde die Sammlung Rud. Busch, Mainz im Hause Jos. Baer & Co. in Frankfurt versteigert. Unter den Interessenten waren u. a. auch verschiedene Sammler der Schweiz zu bemerken. Am ersten Tage wurden die Kupferstiche und Holzschnitte versteigert, besonders die Graphik Dürers und Rembrandts; von Dürer wurde ein vollständiges Exemplar der Kupferstich-Passion mit 35,000 Mk., der Hl. Hubertus mit 42,000 Mk., Apollo und Diana mit 32,000 Mk., zwei Exemplare der großen Fortuna mit 44,000 und 37,000 Mk. bezahlt; der „Ritter, Tod und Teufel“

(Forts. auf Seite XXX.)



KLUBMÖBEL
in LEDER und STOFF
liefert als Spezialität in erstklassiger Ausführung...

G. LUGINBÜHL ♦ BERN
Möbelwerkstätte Belpstrasse 39
Katalog zu Diensten Telephon 40.67 Günstige Preise

Installationswerke
F.-G.
Rorschach u. Winterthur

vormals Carl Frei & Cie., A.-G.



Sanitäre Installationen
Closets, Toiletten, Bidets,
Klär-Anlagen, Waschküchen-Einrichtungen



MÖBELWERKSTÄTTEN
FRITZ KIENHOLZ, BRIENZ

Innenausbauten, Einzelmöbel
in bekannt künstlerischer und
solidester Ausführung

Jeuch, Huber & Cie
BASEL-ZÜRICH
METTLACHER
BODEN & WANDPLATTEN



Ritter & Uhlmann

Clarastr. 4 **Basel** Clarastr. 4

fabrizieren als Spezialität
rationelle

Licht-Diffusoren

Beste
Arbeitsplatz - Beleuchtung
f. Schulen, Bureaux, Fabriken,
Geschäftshäuser
etc.

Diplolith- u. Zementstein-Fabrik Dietikon E. G.

Abteilung KORKFABRIK

Modernst eingerichtete Fabrik dieser Branche in der Schweiz
Fabrikation von **Korkplatten** und -**Schalen**
zur Isolierung gegen Kälte- und Wärmeverluste

- I. MARKE F, zur Isolierung gegen Kälteverluste
- II. MARKE C, zur Isolierung gegen Wärmeverluste
- III. MARKE N, zur Isolierung
gegen Erschütterungen und Geräusche

Prospekte und Kataloge gratis auf Verlangen



MAX WEDER & C^{ie}
ST. GALLEN



**Sanitäre
Anlagen**

**Waschküchen-
Einrichtungen**

brachte 65,000 Mk., ein Ornamentblatt des Meisters E. S. erzielte 42,000 Mk. Von den Rembrandt-Blättern sind folgende hervorzuheben: „Der Triumph des Mardochäus“ 51,000 Mk., das Hundertguldenblatt im zweiten Zustande 198,000 Mk., der große Hl. Hieronymus 34,000 Mk., der Hl. Franziskus 58,000 Mk., die „Landschaft mit den drei Bäumen“ 150,000 Mk., die „Landschaft mit der Hütte bei dem großen Baum“ 51,500 Mk., „Faust“ 91,000 Mk., „Ephraim Bonus“ 33,000 Mk. Die nächste Sitzung begann mit der Versteigerung der Manuskripte, von denen wir folgende Hauptstücke erwähnen: Ein Psalterium des 13. Jahrh. mit 21 französischen Miniaturen: 55,000 Mk., ein „Roman de la Rose“, ebenfalls französischer Provenienz, mit 28 Miniaturen: 100,000 Mk., ein flämisches Stundenbuch vom Ende des 14. Jahrhunderts mit 18 Miniaturen 68,000 Mk., ein deutsches Fabelbuch aus dem Jahre 1453 mit 84 Miniaturen 65,000 Mk., ein für die Diözese Cambrai geschriebenes Stundenbuch mit 39 Miniaturen: 55,000 Mk.; das Hauptstück der Sammlung, das Gebetbuch der Catherine d'Armagnac mit 13 Miniaturen von Jean Bourdichon: 190,000 Mk., ein italienisches Offizium aus dem Jahre 1498, geschrieben von Sismonde de Sismondi, mit zahlreichen Miniaturen: 58,000 Mk., eine Bibel-Handschrift mit 6 flämischen Miniaturen aus dem Anfang des 16. Jahrhunderts: 50,000 Mk. Auch die Einzel-Miniaturen brachten große Preise. Bei diesen wurde fast durchweg mehr als das Doppelte der Schätzungspreise erreicht. Wir erwähnen ein Blatt aus dem Arenberg-Psalter von 1239, das mit 46,000 Mk. bezahlt wurde, und eine große Initialie mit der Geburt Christi (Florentiner Arbeit aus der ersten Hälfte des 15. Jahrh.), die 36,000 Mk. erreichte. Das Gesamtergebnis der Versteigerung ist 3,453,000 Mark.

SCHREINEREI-WERKSTÄTTEN / LENZBURG

S. W. B.

ALFRED HÄCHLER

S. W. B.

EINZELAUFTRÄGE UND GESAMTE INNENEINRICHTUNGEN NACH
EIGENEN UND GEGBENEN ENTWÜRFFEN IN FEINSTER AUSFÜHRUNG.